

Medienmitteilung

Ansprechpartnerin	Brigitte Kohlberg Stv. Pressesprecherin Hochschulkommunikation
Telefon	+49 (0) 921 / 55-5357
E-Mail	brigitte.kohlberg@uni-bayreuth.de
Thema	Veranstaltung / Tag der Informatik 2020

Tag der Informatik an der Universität Bayreuth am 6. März 2020

Schüler ab Klasse 10 können an diesem Tag die unendlichen Möglichkeiten der Informatik und die Bayreuther Studienangebote kennenlernen. Im Zentrum des Programms stehen praktische Workshops, in denen Schüler aktiv an einem Informatik-Projekt arbeiten können.



Dozenten und Studierende des Institutes für Informatik der Universität Bayreuth veranstalten auch in diesem Jahr wieder einen Tag der Informatik. Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10, die sich für die unendlichen Möglichkeiten der Informatik interessieren und die Studienangebote der Universität Bayreuth in diesem Bereich kennenlernen wollen. An diesem Tag besteht auch jederzeit die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen mit den Informatik-Dozenten. Selbstverständlich sind auch die Lehrkräfte herzlich willkommen.

Termin / Zeit / Ort

Termin: Freitag, 6. März 2020

Zeit: 10 bis ca. 14 Uhr (Anmeldung ab 9.45 Uhr)

Ort: Campus der Universität Bayreuth, Institut für Angewandte Informatik (INF), Hörsaal H33, Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth.

Infos und Anmeldung: www.ai.uni-bayreuth.de/de/unischule

Im Zentrum des Programms stehen praktische Workshops, in denen die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung aktiv an einem Projekt aus der Informatik und ihren Anwendungsfeldern arbeiten können. Themen sind dabei u. a. erste Schritte bei der Entwicklung eines Computerspiels, ein Blick hinter die Kulissen von Web-Browsern, interaktive Webseiten oder die Funktionsweise von Robotern.

Zahlreiche Studienangebote für Informatik-Interessierte

Die Universität Bayreuth bietet eine Vielzahl von Studienangeboten für Informatik-Interessierte. Im Zentrum stehen dabei vier akkreditierte Bachelor- und Masterstudiengänge in reiner sowie angewandter Informatik. Darüber hinaus ist Informatik auch im Zusammenhang mit anderen Studiengängen studierbar, etwa als Fach für Lehramtsstudiengänge oder als Nebenfach Informationswissenschaft. Die Voraussetzung für ein Informatikstudium ist das Interesse an der Mathematik sowie an den Natur- und

Ingenieurwissenschaften. Informatik bedeutet vor allem aber auch Teamarbeit – Probleme werden stets gemeinsam und fachübergreifend gelöst!

Hier geht es zum Studiengangsfinder: www.uni-bayreuth.de/de/studium

Beste Berufsaussichten für Informatiker

Informatiker werden gesucht und haben beste Berufschancen: Es gibt mehr als 20.000 unbesetzte Stellen in der Informationstechnologie- und Kommunikationsbranche in Deutschland und die Zahl gesuchter Fachkräfte für Software und IT-Services wird sich noch weiter erhöhen. Neben Softwarehäusern bemühen sich auch Banken, Versicherungen, kleine und mittelständische Unternehmen, Großkonzerne sowie der öffentliche Dienst um gut ausgebildete Fachkräfte.

Kontakt:

Prof. Dr.-Ing. Stefan Jablonski

Inhaber des Lehrstuhls Angewandte Informatik IV
Datenbanken und Informationssysteme
Institut für Informatik
Fakultät für Mathematik, Physik und Informatik
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30 / AI
95447 Bayreuth
Telefon: 0921 / 55-7621 (Sekretariat: Frau Haseloff)
E-Mail: sekretariat-ai4@uni-bayreuth.de
www.ai.uni-bayreuth.de

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 40 der 351 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 160 Studiengänge an sieben Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.330 Studierende, rund 240 Professorinnen und Professoren, ca. 1.330 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie etwa 985 nichtwissenschaftliche Beschäftigte. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand Januar 2020)